

III. Notizen

Mitteilungen

Personalia: Prof. Dr. Werner Abelshauser wurde am 27. November 1985 für zwei Jahre zum Geschäftsführenden Direktor gewählt. Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Siegfried Bahne.

Am 1. Oktober 1985 wurde Frau Eva-Maria Kopp als Bibliotheksangestellte eingestellt.

Auf ABM-Stellen waren beschäftigt:

Dr. Valentina-Maria Stefanski vom 1. April 1985 bis 31. März 1986 (Projekt 'Arbeitsmigration in Bochum').

Dr. Klaus Giesebrecht vom 1. April 1985 bis 31. März 1986 (Projekt 'Arbeitsmigration in Bochum' und 'Betriebsrätearbeit und universitäre Weiterbildung').

Im Rahmen des DAAD-Praktikantenprogramms waren beschäftigt:

Valérie Dennez/Grenoble
Pascale Dentrux/Grenoble
Biliana Djuranovic/Grenoble
Nicola Graham/Sussex
Marie-Joelle Lenfant/Grenoble
Linda Lewis/Surrey
Yves Perret/Grenoble
Béatrice Pouradier-Duteil/Grenoble
Joel Raoelina/Grenoble
Béatrice Sauron/Grenoble
Eric Schneider/Nice
Inés Virtudes/Grenoble

Kolloquien: Im Berichtszeitraum 1985–1986 wurden folgende Kolloquien organisiert und die folgenden Referate gehalten:

Aspekte der Arbeiterkultur im 20. Jahrhundert:

- Arbeiterkultur im Spannungsfeld zwischen Führung und Basis (PD Dr. R. Noltenius)
- Die Symbolwelt der deutschen Arbeiterbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Prof. Dr. G. Korff)
- Arbeitersport- und Arbeiterkulturbewegung im Film 1925–1938 (Prof. Dr. H. Ueberhorst/J. Teichler/G. Hauk)
- Arbeiterkultur in England und Deutschland im Vergleich (Dr. D. Geary)
- Arbeiterkultur polnischer und türkischer Minderheiten (Dr. V.-M. Stefanski)

Arbeitsplatzsicherung und Rationalisierung: Zur betrieblichen Lage der Industriearbeiter im 19. und 20. Jahrhundert:

- Der Funktionswandel amerikanischer Arbeitgeberverbände: Das Beispiel der Metal Manufacturers' Association of Philadelphia (Dr. I. Steinisch)
- Die Lage der Wohlfahrtserwerbslosen im Ausgang der Weimarer Republik (Dr. H. Homburg)
- Die Usurpation von gewerkschaftlichen Funktionen durch die Deutsche Arbeitsfront (DAF) (Dr. T. Siegel)
- Aussperrungen in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1971 (Prof. Dr. R. Kalbitz)
- Die Debatte über § 116 Arbeitsförderungsgesetz vor dem Hintergrund des industriellen Wandels und veränderter juristischer Strukturen in der Bundesrepublik (Prof. Dr. P.-H. Naendrup)

Veröffentlichungen des Instituts:

Siehe dazu die Publikationsliste in diesem Heft S. 110

Besondere Aufmerksamkeit fand die 'Bibliographie zur Geschichte der Arbeiterbewegung des Ruhrgebiets', von der nur noch wenige Exemplare vorhanden sind. In einer Rezension heißt es:

„Dieses Vademekum geht bei weitem über das hinaus, was landläufig unter dem Titel „Bibliographie“ zu firmieren pflegt. Denn die Arbeit macht nicht nur mit über eintausend Büchern, Aufsätzen und Bibliographien zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Ruhrgebiets und insbesondere zu Problemen der Arbeiterbewegung im 19. und 20. Jahrhundert bekannt, sondern sie bietet zusätzlich ein gründlich erarbeitetes, sowohl thematisch als auch chronologisch gegliedertes Schlagwortverzeichnis, das einen schnellen Zugang zu speziellen Fragestellungen eröffnet. Zudem wird der Benutzer über laufende Forschungsvorhaben informiert, findet eine Auflistung der wichtigsten regionalen Archive sowie der Stadt- und Universitätsbibliotheken im Ruhrgebiet. Darüber hinaus wird er in die Lage versetzt, die gewünschten Archivalien oder Bücher schnell und gezielt einzusehen oder zu beschaffen, da oft die Standorte dieser Bücher und auch die Adressen von Archiven und Bibliotheken aufgeführt sind. Für die sozial- und wirtschaftshistorische Erforschung „eines der ältesten Industrieviere der Welt“ (S. 6) ist somit ein unentbehrliches Hilfsmittel erarbeitet worden, das schon bald am Beginn manch einer wissenschaftlichen Untersuchung stehen dürfte.“¹⁾

1) Hans-Jürgen Perrey, Trittau bei Hamburg, in: Annotierte Bibliographie für die politische Bildung, 1/86. Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ausstellungen in den Räumen des Instituts 1985 und 1986

1. Geschichte der Arbeitersportbewegung in Deutschland
2. Mann der Arbeit, aufgewacht.
Plakate, Blätter, Zeitstücke zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1848-1948.
3. 1. Mai.
4. Widerstand. Der österreichische Freiheitskampf 1930-1945.
5. Amnesty International - Peru.
6. Bürgerkrieg in Spanien.
7. Alltag im Ruhrgebiet.

Statistik 1984, 1985, 1986

	1984	1985	1986
1. Zahl der Besucher/Benutzer	4.756	3.702	3.986
2. Zahl der Buchausleihen	8.973	8.910	9.337
3. Benutzte Bände im Lesesaal	6.877	8.395	8.968
4. Fernausleihen	5	36	16
5. Benutzerausweise	431	412	481
6. Zugang:			
a) Bücher	2.503	1.444	2.316
b) Zeitschriften	198	85	123
7. Zahl der Titelaufnahmen	9.118	4.138	2.361
8. Gesamtzahl der Zeitschriften	8.770	8.855	8.978
davon laufende	279	276	276
+ lfd. Stadtteilzeitungen	76	76	76

Sonderarbeiten in der Bibliothek

- Stellkontrolle und Revision der Bereiche Deutschland, Anarchismus, Asien, Afrika
- Überarbeitung der Systematik US einschließlich der entsprechenden Umsignierarbeiten
- Erweiterung der Systematik A um Broschüren
- Erweiterung des Organisations-, Schlagwort- und Biographienkatalogs
- Auseinanderziehen von Dublettenbeständen aus dem Arbejderbevaegelsens Bibliothek og Arkiv (Dänemark)
- Auseinanderziehen der Zeitschriftenbereiche Deutschland-Esperanto

Aus der Arbeit des „Fördervereins“

Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 165 persönliche und 19 korporative Mitglieder gestiegen. Der Vorstand des „Vereins zur Erforschung der Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung e.V.“ setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Dr. Horst Föhr (1. Vorsitzender; Aral AG), Dr. Martin Martiny (2. Vorsitzender; Ruhrkohle AG), Walter Köpping (bis 30. 10. 1986; IG Bergbau und Energie), Dr. Ulrich Borsdorf (ab. 24. 10. 1986; Ruhrlandmuseum); Schatzmeister: Michael von Winterfeld (Bank für Gemeinwirtschaft Bochum); Schriftführer (kommissarisch): Dr. Peter Friedemann (Ruhr-Universität Bochum).

Der Verein hat sowohl besondere Buchanschaffungen ermöglicht (z.B. zur mitteldeutschen Arbeiterbewegung; die Komplettierung der Rudé Pravo und zahlreiche antiquarische Titel zur Geschichte der Arbeiterbewegung wie 'Deutschland/Reichsamt des Inneren: Amtliche Mitteilungen aus den Jahres-Berichten der mit der Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten, Berlin 1889 ff.' und 'Deutschland/Reichsamt des Inneren: Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten und Bergbehörden für das Jahr . . . , Berlin 1899 ff.), als auch wichtige Forschungsarbeiten des Instituts anfinanziert und gefördert (z.B. das Editionsprojekt Wilhelm Liebknecht, Projekt zur historischen und aktuellen Arbeitsmigration in Bochum, Arbeitersport im Ruhrgebiet). Der Verein hat die Durchführung der auf Seite 125 beschriebenen Kolloquien ermöglicht, sowie die Tagung „Bergbau in Großbritannien und an der Ruhr: Zechenschließungen seit den zwanziger Jahren.“ (Siehe Bericht zur Tagung in diesem Heft, S. 121)..

Der Förderverein hat Zuschüsse zu folgenden Publikationen gewährt:

- Ueberhorst, Horst: Wattenscheid: die Freiheit verloren?
 Eine Sozialgeschichte, Düsseldorf 1985.
- Fahnen, Fäuste, Körper. Symbolik und Kultur der Arbeiterbewegung. Hg. für das Institut zur Geschichte der Arbeiterbewegung von Dietmar Petzina, Essen 1986.
- Buschak, Willy: Das Londoner Büro.
 Europäische Linksozialisten in der Zwischenkriegszeit, Amsterdam 1985.
- Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert im Vergleich, Bochum 1985.
- Arbeiterkultur und Arbeitersport. Hg.: Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, Clausthal-Zellerfeld 1985.
- Abelshauer, Werner (Hg.): Die Weimarer Republik als Wohlfahrtsstaat, Stuttgart 1987.
- Schmidt, Gustav (Hg.): Bergbau in Großbritannien und im Ruhrgebiet. Studien zur vergleichenden Geschichte des Bergbaus 1850–1930, Bochum 1985.